

Julius Conrad von Yelin¹

Doctor der Philosophie, königlicher bayerischer Oberfinanzrath, Mitglied der Academie der Wissenschaften zu München. Ritter des Civilverdienstordens der bayerischen Krone.

Geboren den 22. October 1771, gestorben den 20. April 1826.

Sein Geburtsort ist Wassertrüdingen im königlichen bayerischen Rezatkreise². Er begann 1797 seine Dienstlaufbahn mit dem Posten eines königlich-preussische³n Kammerassessors⁴ zu Ansbach und wurde darauf in der nämlichen Stadt Professor der Physik am dortigen Gymnasium. 1803 wurde er zum Kriegs – und Domainenrath, 1808 zum königlich bayerischen ersten Finanzrath und 1810 zum Finanzdirectionsrath daselbst ernannt. 1811 ging er als Schulden – Liquidationscommisair nach Augsburg und 1813 in seinem obengenannten letzten Posten nach München, wo er 1815 den Civilverdienstorden erhielt.

¹ Julius Conrad Yelin (* 22. 10. 1771 in Wassertrüdingen; + 20.01.1826 in Edinburgh), war Kammerassessor im preußischen Ansbach und Professor für Physik im dortigen Gymnasium.

² Der Rezatkreis war einer der 15 Kreise des 1806 gegründeten Königreichs Bayern.

³ Fußnote des Autors: soll vielleicht heißen: bayerischer?

⁴ Beisitzer oder Gehilfe im Amt.

1806 mangelte mir mit dem Feindgenosse
von Siegel ein wissenschaftliches
Arbeitsbuch in München, Braunschweig,
Frankfurt und Göttingen, wo
er in 55. Jahren zu Erlangen starb
und wo man ihm einen ehrenvollen
Lehrstuhl in Bayreuth und dem
großen Hofbibliothekarsamen
einräumte. Er ist hauptsächlich der
Sammel- und Vortragsautor mehrerer
der gelehrten und dem Publikum
der Mathematik und Naturlehre
von. — Einleitung der Logik
Lehrbuch der Logik. Dresden 1796.
— Vorträge über die Darstellung u.
Darstellungsmethoden wissenschaftlicher
Gegenstände. Göttingen. Leipzig u. Ploien
1799. — Die Kunst der
Kunst u. Naturlehre. München
1818. — Die Kunst der
Kunst u. Naturlehre. Göttingen. 1819.
Vorträge zur näheren Kenntniss
d. gemeinen Proceduren. Göttingen
1820. — Die Kunst der
Kunst u. Naturlehre. Göttingen u.
Ploien. — Die Kunst der
Kunst u. Naturlehre. Göttingen.
1822. m. 1. Buch. 2. Buch. 1822.
— Die Kunst der
Kunst u. Naturlehre. Göttingen.
1822. — Die Kunst der
Kunst u. Naturlehre.

1826 machte er mit dem Freiherrn von Eichthal¹ eine wissenschaftliche Reise durch die Niederlande, Frankreich, England und Schottland, wo er im 55. Jahre zu Edinburgh starb und wo man ihm eine ehrenvollen Begräbnisplatz neben dem großen Geschichtsschreiber Hume² einräumte. Er ist rühmlichst bekannt als Verfasser nachstehender Schriften aus dem Gebiete der Mathematik und Naturlehre. Lehrbuch der Experimental-Naturlehre, Ansbach 1796. Versuch über die Aufhebung und Vertheilung gemeinschaftlicher Huth und Weideplätze, Ansbach 1799. Über Magnetismus und electricität, München 1818. Das Kaleidoskop, eine bayerische WErfindung, ebenda 1819. Versuche zur näheren Kenntniß der zambonischen trockene Säule³, ebenda 1820. Über die Blitzableiter aus Messingdrahtstricken usw. Über den Bltzstrahl an dem Kirchthurme zu Roßstall, ebenda 1822, mit Kupfertafeln, 2. Auflage 1824. Die Akademie der Wissenschaften und ihre Gegner, ebenda 1822. Physicalisch - chemische

¹ Simon Freiherr von Eichthal (* 11. August 1787 in Leimen; † 28. August 1854 in München; geboren als Simon Aron Seligmann) war ein königlich bayerischer Hofbankier, königlich griechischer Staatsrat und Mitbegründer der ersten Bank-Aktiengesellschaft Deutschlands, der Bayerischen Hypotheken und Wechselbank.

² David Hume (*7. Mai 1711 in Edinburgh; † 25. August 1776 ebenda) war ein schottischer Philosoph, Ökonom und Historiker. Er war einer der bedeutendsten Vertreter der schottischen Aufklärung und wird der philosophischen Strömung des Empirismus bzw. des Sensualismus zugerechnet.

³ Die Zambonisäule, auch Zambonische Säule, ist eine Trockenzellen-Batterie, die 1812 vom italienischen katholischen Priester und Physiker Giuseppe Zamboni erfunden wurde.

Mulgen in d. Erdbeug. vul. Zwickl.
1791. Y. 633 - 638. - Synonymulgen ist
ausdrückl. - stucnufivann. - Anm
Wassersign über d. meynato = modo
wischen signusigust von meynato
kämpen Taktalln; - i. d. d. d. d.
bawt's d. d. d. d. d. d. d. d. d.
72. 1823. Y. 361 - 362. - Meynato
moderisgen d. d. d. d. d. d. d. d. d.
Gütern. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
kalt niefordgen maktulliggen d. d.
kon n. n. n. n. n. n. n. n. n.
d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
- 308 | 2. | - d. d. d. d. d. d. d. d. d.
k. d.
- d.
g. d. d.

Nachrichten in der Erlanger politischen Zeitung, Seite 633 – 638, 1794.
Gelegenheitsgedichte. Recensionen. Neue Versuche über die magneto –
motorische Eigenschaft der unmagnetischen Metalle, in Gilberts Annalen der
Physik, Band 72, Seite 361 – 362, 1823. Magnetomotorische Wirkung der
flüssigen Säuren, Basen und Salze mittelst einfacher metallischer Leiter und
eine neue einfache Ladungssäule mit trennbaren unipolaren Endgliedern, Seite
365 – 380. Der Thermomagnetismus der Metalle, Seite 215 – 259. Über die
Electricität des Papiers, ebenda, Band 75. Seite 197 – 214.